

Kämpfen ist Organisierte Notwehr

Irgendwann wird es hier keine Kultur mehr geben und keinen Bäcker an der Ecke. Möchten Sie dann noch hier leben, Chef?



IG Metall
Reutlingen-Tübingen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem erfolgreichen Kampf um unsere Arbeitsplätze 2005/2006 sind unsere Arbeitsplätze wieder in Gefahr!

Um unser heutiges „Filetstück“ (FM) zu bekommen haben wir auf Lohn verzichtet und die Produktion „verschlankt“. Zum Dank soll der FM nun nach Hamburg verlagert werden.

Das bedeutet für Mittelstadt:

260 Arbeitsplätze weniger!

Für die „Restproduktion“ sollen nur noch 200 Menschen benötigt werden.

Wir brauchen den FM in Mittelstadt, um die Arbeitsplätze und die Existenz unserer Familien zu sichern.

Wir sind das Werk, mit dem besten Ergebnis im Konzern. Auch die KION-Leitung bestätigt uns das. „Die Verlagerung hat nichts mit der Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu tun“, so Konzernchef Gordon Riske.

Wir sollen das Risiko, das von unseren Eigentümern Goldman Sachs und KKR falsch kalkuliert wurde, tragen und unsere Arbeitsplätze opfern.

Wir kämpfen geschlossen für unsere Arbeitsplätze - und wir brauchen eure Solidarität!

Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz

Mittwoch, 8. Juli 2009

14³⁰ Uhr Demozug

vom Werkstor Still Wagner zum Rathausplatz Mittelstadt

anschließend

KUNDGEBUNG

Es sprechen:

Harry Mischke,

Betriebsratsvorsitzender Still Wagner

Barbara Bosch,

Oberbürgermeisterin der Stadt Reutlingen

Jörg Hofmann,

Bezirksleiter der IG Metall BaWü

Jens Junginger,

Industriefarrer

Der Mensch ist wichtiger als der Profit
Gegen den Ausverkauf unserer Arbeitsplätze